An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 234 - 21./22.1.2016

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

350 Interessierte beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Telfs

GEMEINDE MIT ‚INTELFSIGENZ' WEITER ENTWICKELN

Im „Schnelldurchlauf" musste Bgm. Christian Härting beim Neujahrsempfang der Gemeinde seine Rückschau auf das abgelaufene Jahr halten – so viel ist 2015 in Telfs geschehen. Vor allem in Sachen Infrastruktur und Lebensqualität wurden in der Marktgemeinde zahlreiche Projekte umgesetzt oder auf Schiene gebracht. Man will - mit einem Wort des Moderators - die Gemeinde mit „inTELFSigenz" weiter entwickeln.

Rund 350 Gäste waren zum traditionellen Neujahrsempfang in den Rathaussaal gekommen. Für die schwungvolle musikalische Umrahmung sorgte die Bigband der Musikschule Telfs unter der Leitung von Bernhard Großlercher. Unter den Besuchern war sozusagen alles, was in der Marktgemeinde Rang und Namen hat, dazu prominente Gäste von „außen". Als Spitzenrepräsentanten des Landes gaben sich Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Ingrid Felipe die Ehre.

Bürgermeister Christian Härting bilanzierte das Jahr 2015 und die auslaufende GR-Periode. *Foto: Dietrich*

Der große Rathaussaal war beim Neujahrsempfang mit Interessierten gefüllt. Im Bild der Auftritt des Kabarettisten Daniel Lenz. *Foto: Dietrich*

„2015 war das Jahr der Spatenstiche, Firstfeiern und Einweihungen", betonte Bürgermeister Härting in seiner Ansprache. So hat man mit dem Bau des Schwimmbades, des Kletterzentrums und des Kindergartens KIKO begonnen, die Ice Sport Arena eröffnet. Die Griesbach-Verbauung wird demnächst abgeschlossen. Weiters wurde die „Marke Telfs" mit der umfangreichen Homepage www.telfs.at geschaffen und die Ortslinie deutlich ausgeweitet.

Mit Blick auf die gesamte, nun zu Ende gehende Gemeinderatsperiode unterstrich Bürgermeister Härting besonders, dass es gelungen sei, trotz der großen Infrastruktur-Investitionen die Gesamtschulden der Gemeinde um etliche Millionen Euro zu senken.

Auch die Wirtschaft von Telfs stehe mit ihren vielfältigen und gesunden Betrieben ausgezeichnet da. Der Bürgermeister dankte einmal mehr allen, die dazu beitragen und nannte zwei interessante Zahlen: Telfs verfügt derzeit über rund 1000 Arbeitsstätten und rund 6000 Arbeitsplätze.

Beim Ausblick auf die Zukunft hob Härting u. a. hervor, dass sich der am 28. Februar neu zu wählende neue Gemeinderat intensiv mit dem „Sorgenkind" Ortskernbelebung beschäftigen werde müssen. Hier hat man bereits einiges in die Wege geleitet, etwa die Beschlussfassung den Schreier-Parkplatz um 100 Parkplätze zu erweitern und die Anstellung einer Marketingmitarbeiterin. Ins Auge gefasst sei auch dem Lebensbereich Kultur in der Gemeinde deutlich mehr Gewicht zu geben. Das soll sich in entsprechenden politischen Strukturen und in der Verwaltung niederschlagen.

Nach dem Bürgermeister ergriff LT-Präs. DDr. Herwig van Staa das Wort und zeigte sich beeindruckt von der vorgelegten Bilanz und den Telfer Großprojekten. Ebenso beeindruckend fand van Staa, was in der dynamischen Gemeinde Telfs auf sozialem Gebiet und im Bereich Integration geleistet wird.

Nach dem durchaus kurzweiligen offiziellen Teil leiteten die Bigband der Musikschule und der Kabarettist Daniel Lenz zum geselligen Teil des Empfangs über. Wie gewohnt hatten die Besucher auch diesmal die Gelegenheit, für eine gemeinnützige Einrichtung zu spenden. Diesmal wird den Erlös der Gesundheits- und Sozialsprengel Telfs erhalten, dessen Mitarbeiterinnen sich bei den Spendern mit selbstgemachten „Kuschelherzen" bedankten.

Siehe den Bilderbogen Seite 3.

VERWALTUNGS-BILANZ

Aus der Sicht der Gemeindeverwaltung war das Jahr 2015 erfolgreich. Eine zentrale Aufgabe ist es, das „Tagesgeschäft“ nachhaltig und konstant abzuwickeln. Neben der laufenden Arbeit begleiten wir mehrere aufwändige Großprojekte (Kindergarten-Sanierungen, Schwimmbad-Neubau, Kletterzentrum, Kinderkompetenzzentrum „KIKO“). Derzeit steht die Vorbereitung der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 28. Februar im Vordergrund.

Weit über Telfs hinaus Interesse gefunden hat unsere 2015 herausgegebene Mitarbeiterbroschüre. Zudem haben wir im Vorjahr für unsere MitarbeiterInnen ein Intranet als Informationsplattform eingerichtet. Ein Höhepunkt des Jahres war sicher die vom FLGT (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Tirols) ausgerichtete Bundestagung im Interalpenhotel, an der mehr als 250 Gemeindeamtsleiter und Bürgermeister aus ganz Österreich und Südtirol teilnahmen.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Wahlbehörde hat sich im Dezember konstituiert - Wahlvorschläge sind bis 5.2. einzureichen

WAHLBEHÖRDE HAT ARBEIT LÄNGST GESTARTET

Nicht nur am bereits angelaufenen Wahlkampf, auch auf der organisatorischen Ebene macht sich bemerkbar, dass die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl bevorsteht. Im Dezember hat sich in Telfs die Wahlbehörde konstituiert.

In der großen Gemeinde Telfs mit rund 11.499 Wählern ist die Vorbereitung und Durchführung der Wahl eine große organisatorische und logistische Aufgabe.

Im Dezember wurde im Rathaus die Gemeindewahlbehörde für die Wahl am 28. Februar konstituiert und angelobt. Sie besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und acht Beisitzern. Die Beisitzer werden entsprechend der Mandatsverteilung von den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Listen gestellt. Weiters wurden auch die Sprengelwahlbehörde und die Sonderwahlbehörde gebildet.

Der Vorsitzende Bgm. Christian Härting, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und Protokollführerin RL Sabine Hofer (alle am Kopfende des Tisches) mit Mitgliedern der Gemeindewahlbehörde. *Foto: Dietrich*

Wichtige Aufgabe aller örtlichen Wahlbehörden ist es, die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl gesetzeskonform vorzubereiten und deren ordnungsgemäßen Ablauf genau zu überwachen und zu garantieren.

Auch die Frist, in der im Gemeindeamt Wahlvorschläge eingebracht werden können, hat bereits begonnen. Sie läuft noch bis 5. Februar. Bis 16.2. sind Änderungen möglich.

Bis zum Redaktionsschluss am 14. Jänner 2016 waren zwei Listen offiziell angemeldet.

ZAHLSCHEIN LIEGT BEI

Dieser Ausgabe des Telfer Blattes liegt ein Zahlschein bei. Die LeserInnen werden eingeladen, damit einen Unkostenbeitrag zu entrichten. Bekanntlich erhalten alle 6400 Haushalte der Marktgemeinde die regelmäßige Gemeindeinformation „Telfer Blatt“ kostenlos freihaus zugestellt. Zudem werden Neuigkeiten aus der Marktgemeinde regelmäßig im Internet unter www.telfs.at und auf Fabebook unter „Rathaus Telfs Info“ publiziert.

wir sind TELFS
www.telfs.at

WEIHNACHTSFEIER MIT VIELEN EHRUNGEN

Die Ehrungen langjähriger Mitarbeiter und die Verabschiedung der frischgebackenen Pensionisten standen im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier von Gemeindeverwaltung, Gemeindewerken, Musikschule und Altenwohnheimverband. Bgm. Christian Härting, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und AWH-Verwaltungsdirektor Peter Gspan dankten den Mitarbeitern für ihr Engagement und wünschten der Ausgeschiedenen für den Ruhestand alles Gute. Die Jubilare waren Josef Grill (40 Jahre), Brigitte Draxler, DI Gerhard Heregger, Walter Mösl und Christa Schöler (je 35 Jahre), Erika Angerer, Barbara Dobler, Karl Heinz, Adriano Hirber, Frajo Köhle, Simone Perwög, Susanne Rattacher, Herbert Steiner, Rudolf Themel, Florian Trenkwalder. Die Pensionisten: Adelheid Ferdig, Christiana Friz, Reinhilde Haas, DI Gerhard Heregger, Claudia Neuner, Maria-Luise Pickelmann, Monika Salfeneuer, Heidemarie Schaber und Gabriele Thurnbichler.

Gruppenbild der Mitarbeiter-Jubilare mit den zuständigen Vorgesetzten. Links im Bild Bgm. Christian Härting, 6.v.l. Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer. *Foto: Dietrich*

Bilderbogen des ersten Großereignisses der Marktgemeinde im Jahr 2016

BILDER VOM NEUJAHRSEMPFANG

Die Big Band der Musikschule Telfs unter der Leitung von Bernhard Großlercher (3.v.l.) sorgte für qualitäts- und schwungvolle Musik. Gesangssolisten waren Judith Großlercher (Bild), Lisa Pfleiderer und der Bandleader höchstpersönlich. *Fotos: Dietrich*

Bgm. Christian Härting begrüßte auch LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe.

Moderator Mag. Wilfried Schatz symbolisierte mit dem Wort „inTELFSigent" die Zielsetzung.

Landtagspräsident DDr. Herwig von Staa zollte in den Grußworten Telfs viel Respekt.

Erfreut über die Spenden: Larissa Pöschl, Alexandra Hangl, Michaela Burger-Simmerl (v.l.).

DEMOKRATIE

Die Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu. Am 28. Februar finden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt - dabei werden die kommunalpolitischen Karten wieder neu gemischt. Seit 2010 sind im 21-köpfigen Telfer Gemeinderat acht Fraktionen vertreten - die ÖVP (7 Mandate), meine Liste „Wir für Telfs" (5), Telfs Neu (2), Positive Zukunft Telfs (2), FPÖ (2), Grüne (1), SPÖ (1) sowie „Du und wir" (1). Dennoch konnten wir den überwiegenden Teil der Beschlüsse einstimmig oder mit breiter Mehrheit herbeiführen. Dem Budgetentwurf für 2016 wurde beispielsweise mit 19 zu 2 Stimmen zugestimmt. Als Bürgermeister kann ich nicht nur bis zum Wahltag denken. Wir haben neben der Alltagsarbeit viele Projekte auf den Weg gebracht, die weiterzuführen sind. Mein Appell an alle Wahlberechtigten: Welche politische Richtung Sie auch immer vertreten - bitte nehmen Sie sich am 28. Februar auf jeden Fall Zeit für die Wahl. Das sind wir unserer Demokratie schuldig!

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

Seilbahnunternehmen schafft in Telfs Kapazitäten für weitere 80 Mitarbeiter

LEITNER-AUSBAU BEWEIST „WOHLBEFINDEN"

„Zurzeit gibt es viele Spatenstiche in Telfs, aber dieser ist ein ganz besonderer", freute sich Bgm. Christian Härting beim offiziellen Start der neuerlichen Erweiterung des Telfer Leitner-Werkes. Das Südtiroler Technologie-Unternehmen vergrößert in der Marktgemeinde sein Bürogebäude und den Produktionsbereich. Vorerst bedeutet das rund 50 neue Arbeitsplätze, weitere stehen in Aussicht.

Zum Spatenstich war nicht nur die oberste Führungsspitze von Leitner und der zur Leitner-Gruppe gehörenden Fa. Prinoth, sondern auch Landeshauptmann Günther Platter nach Telfs gekommen. Platter sprach von einem „großen Tag" und meinte: „Der Ausbau ist ein Zeichen, dass sich die Firma wohlfühlt in Telfs."

Bürgermeister Christian Härting wies in seiner Ansprache auf die beeindruckende Erfolgsgeschichte von Leitner in Telfs hin: Seit der Ansiedelung 2008 wurde das Werk des Südtiroler Seilbahnbauers immer wieder erweitert und die Zahl der Arbeitsplätze gesteigert. „Es ist ein Segen für eine Gemeinde, wenn ein Unternehmen so intensiv investiert", unterstrich der Bürgermeister.

Leitner-Chef Anton Seeber streute im Gegenzug der Gemeindeführung Rosen: Er lobte einmal mehr die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit und die Schnelligkeit der Verfahrensabwicklung in Telfs. Derzeit bietet das Werk in der Marktgemeinde rund 200 fixe Arbeitsplätze und 100 Saisonstellen. Mit dem Ausbau wird die Kapazität für 80 neue Mitarbeiter geschaffen. 50 dieser Stellen will man gleich nach Abschluss des Ausbaues im Sommer 2016 besetzen. Durch die Erweiterung wird die Bürofläche fast verdoppelt, zudem vergrößert man die Produktionshalle. Das Investitionsvolumen beträgt fast fünf Millionen Euro.

In Telfs produzieren die Unternehmen der Leitner-Gruppe unter anderem sämtliche Liftsessel, die in alle Welt verkauft werden. Außerdem ist das Werk Telfs das weltweite Logistikzentrum für Pistenfahrzeuge. Nun wird auch die Schneekanonenproduktion in Telfs konzentriert.

Spatenstich mit Vize-Bgm. Christoph Stock, Prinoth-Präsident Werner Amort, Vorstandsmitglied Martin Leitner, Leitner-Präsident Anton Seeber, Landeshauptmann Günther Platter, Bgm. Christian Härting, Senior-Präsident Michael Seeber und Managing Director Lukas Emberger (v.l.). *Foto: Dietrich*

Investitionen im Bildungsbereich, für die Sicherheit und den Nahverkehr - Sicherstellung von Grundstücksflächen

EINE BREITE PALETTE VON AKTIVITÄTEN

Die schulische Nachmittagsbetreuung... *Foto: Dietrich*

Haushalte	Haushalt	Investi tionen	Personal inkl. Pensionisten	
			VZÄ	Köpfe
Altenheimverband OH Altenheimverband AOH VV-Beschluss 03.12.2015	10.172.000 65.900 10.237.900	89.000 60.000 149.000	151,66	210
GemeindeWerke Telfs GV-Beschluss 10.12.2015	9.150.000	4.400.000	44,60	47
Sport- und Veranstaltungs-zentren, 17.12.2015	17.510.800	15.588.000	19,15	32
Abwasserverband GV-Beschluss 26.11.2015	1.410.400	465.000	3,00	3
Gemeinde Voranschlag OH Gemeinde Voranschlag AOH Sitzung am 17.12.2015	32.214.700 7.824.700 40.039.400	1.149.000 7.824.700 8.973.700	174,39	300
Endsumme	**78.348.500**	**29.575.700**	**392,80**	**592**

Die Gesamtübersicht über alle Haushalte der Marktgemeinde samt aller Zweige, Betriebe und Verbände ergibt ein Volumen von 78 Mio. Euro. 2016 sind Investitionen in der enormen Höhe von 28 Mio. Euro geplant. Insgesamt arbeiten für die Marktgemeinde fast 600 Personen. Wegen der Teilzeitstellen entspricht das einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) von 392,80.

Einen kurzern Überblick über die Projekte im außerordentlichen Haushalt (AOH) gab Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs) in der Budgetsitzung. Hier ein komprimierter Auszug:

„Die Sanierungen und Modernisierungen unserer Volksschulen werden mit einem Restbetrag von 301.300 Euro fortgesetzt, weshalb 2015 das Darlehen in Höhe von 500.000 Euro aufgenommen wurde.

Errichtet werden behindertengerechte WC-Anlagen im Einberger-Schulzentrum, in der Neuen Mittelschule Anton Auer und Weißenbach. Die Investitionskosten betragen voraussichtlich 240.000 Euro, wobei lediglich eine Darlehensaufnahme von 140.000 Euro notwendig sein wird. Der Restbetrag wird durch Bedarfszuweisungen, Schulbaufonds und Eigenmittel finanziert.

Die Sanierung des Kindergartens St. Georgen ist im Wesentlichen abgeschlossen, wobei einige Rechnungen erst im Jahr 2016 einlangen, sodass ein Betrag in Höhe von 320.500 Euro übertragen wird.

Der Neubau Kindergarten KIKO schreitet voran. Er soll mit Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 eröffnet werden. Auch hier wurde ein Betrag von 2.552.200 Euro für die Baukosten und 572.000 Euro für die Einrichtung ins Haushaltsjahr 2016 übertragen.

Ein weiterer neuer Budgetansatz sind Löschwassertiefbrunnen im Bereich Moos / Liebherr. Die Kosten belaufen sich auf geschätzt 150.000 Euro.

Wir haben die Möglichkeit, die Parkraumbewirtschaftung zu erweitern. Dafür wurde im Voranschlag 2016 mit einem Betrag von 250.000 Euro für die Errichtung Vorsorge getroffen. Die Rückzahlung sollte durch die Einnahmen über zehn Jahre möglich sein.

Für die Erweiterung der schulischen Nachmittagsbetreuung wurden 50.000 Euro angesetzt, das wird vom Amt der Tiroler Landesregierung ersetzt.

Es ist uns 2015 endlich gelungen, mit dem letzten Bauabschnitt der Griesbachverbauung zu starten. Die Marktgemeinde Telfs trägt hier rund 15 % der Investitionskosten, somit 276.000 Euro. Der verbleibende Rest von 242.300 Euro wird ins Jahr 2016 übertragen.

Ebenso sollte im Jahr 2016 beim Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen eine Park & Ride-Anlage mit Gesamtinvestitionskosten von rd. 4,9 Mio. Euro errichtet werden. Die Finanzierung sollte von der ÖBB Infrastruktur mit 50% von der VTG mit 25% und von den Gemeinden Telfs, Rietz, Mieming, Wildermieming, Stams, Pfaffenhofen, Mötz, Oberhofen, Obsteig und Flaurling mit 25% erfolgen. Die Marktgemeinde Telfs wird an ein Anteilsbetrag in Höhe von 486.000 Euro vorgeschrieben, wobei vom Land Tirol eine Bedarfszuweisung in Höhe von 100.000 Euro bereits schriftlich zugesagt wurde.

Dazu kommt die Sicherung von Grundstücksflächen im Bereich Moos, die mit einem Betrag von 550.000 Euro inkl. Nebenkosten im AOH eingeplant ist, wobei hier eine Tilgung von 36.700 veranschlagt wurde.

Nachdem wir vor zwei Monaten die Transferzahlungen an das Sport- und Veranstaltungszentrum mit 2,1 Mio. Euro AOH und 850.000 Euro OH für das Jahr 2016 beschlossen haben, wurden auch diese Beträge veranschlagt.

Die genannten veranschlagten Projekte im außerordentlichen Haushalt in Höhe von rd. 7.824.700 Euro müssen zwar zum größten Teil mittels Darlehensaufnahmen finanziert werden und erhöhen somit die Schuldverpflichtungen der Hoheitsverwaltung. Doch sollten wir es als Verpflichtung betrachten, in Generationen zu denken und Vermögen aufzubauen und zu sichern.“

Neuverpachtung

Die **Cafeteria** im Foyer der **Seniorenresidenz Seefeld** kann ab **April 2016** zu günstigen Konditionen gepachtet werden.

Nähere Informationen in den Amtskästen der Verbandsgemeinden sowie im Internet unter

www.awh-telfs.at/jobs

GEMEINDEVERBAND ALTENWOHNHEIM TELFS

SOZIALAUSGABEN STEIGEN DRAMATISCH AN

Die Entwicklung der Sozialausgaben macht in den Gemeinden generell Kopfzerbrechen. Im heurigen Jahr steigen sie um fast 700.000 Euro an. Zugleich sinken die Abgabenertragsanteile um rund 200.000 Euro. In Summe ergibt sich eine Differenz von 900.000 Euro, die von der Gemeinde „geschluckt“ werden muss.

SOZIALES	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
ZUW. an AUSGESCH. BGM.	115.600,00	111.500,00	124.700,00	125.300,00	127.800,00	130.400,00	133.000,00	135.600,00
GRUNDSICHERUNG HOHEITLICH	364.600,00	412.300,00	444.000,00	734.700,00	778.782,00	825.508,92	875.039,46	927.541,82
VORWEGABZUG PFLEGEGELD	230.000,00	236.000,00	236.000,00	240.720,00	245.534,40	245.534,40	250.445,09	255.453,99
GRUNDSICHERUNG PRIVATRECHTLICH und MOBILER DIENST	619.000,00	731.900,00	717.100,00	861.900,00	913.800,00	968.628,00	1.026.745,68	1.088.350,42
BEHINDERTENHILFE	865.500,00	1.014.600,00	1.020.200,00	1.084.400,00	1.149.464,00	1.218.431,84	1.291.537,75	1.369.030,02
BEZIRKSKRANKENHAUS LANDESKRANKEN- ANSTALTEN	2.410.000,00	2.543.200,00	2.661.400,00	2.797.600,00	3.084.500,00	3.104.800,00	3.260.000,00	3.423.100,00
TIROLER JUGENDWOHLFAHRT	203.500,00	225.400,00	231.300,00	256.000,00	260.000,00	275.600,00	292.136,00	309.664,16
LANDESUMLAGE	903.900,00	948.600,00	983.300,00	1.012.800,00	1.033.200,00	1.054.000,00	1.075.200,00	1.096.900,00
Summe	5.712.100,00	6.223.500,00	6.418.000,00	7.113.420,00	7.593.080,40	7.822.903,16	8.204.103,97	8.605.640,41
Mehraufwand gegenüber Vorjahr		511.400,00	194.500,00	695.420,00	479.660,40	229.822,76	381.200,81	401.536,43

19 von 21 Mandataren stimmten für das Budget - GR Mader stimmte dagegen, GR Mag. Stöfelz enthielt sich wegen eines Einzelpostens

BUDGET 2016 MIT GROSSEN INVESTITIONEN

Das Budget 2016 ist sehr sachlich. Die ÖVP wird – Wahlkampf hin oder her – zustimmen!", das sagte Vize-Bgm. Christoph Stock in seiner Wortmeldung zum Jahresvoranschlag von Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs) für das Jahr 2016. 19 von 21 Gemeinderäten stimmten für den Haushaltsvoranschlag. „Das Budget 2016 zeichnet sich durch enorme Investitionen im außerordentlichen Haushalt aus", unterstrich Härting (Wir für Telfs). Die Schulden wurden seit 2010 um elf Mio Euro verringert.

Abstimmung über den Budgetentwurf für 2016: 19 Hände gingen nach oben, GR Mag. Florian Stöfelz (ÖVP, Mitte) enthielt sich der Stimme, GR Angelika Mader (bisher PZT, kandidiert nun für die ÖVP) votierte dagegen. *Foto: Dietrich*

Zu Beginn der Sitzung sorgten die Anklöpfler des Männergesangsvereins für weihnachtliche Stimmung. Dann erläuterte der Ortschef in seiner Budgetrede die Eckpunkte des Haushaltsvoranschlages für 2016: Das Gesamtbudget der Hoheitsverwaltung beträgt in Einnahmen und Ausgaben 40 Mio. Euro. 32,2 Mio. entfallen auf den Ordentlichen Haushalt (OH), 7,8 Mio. auf den Außerordentlichen Haushalt (AOH). Inklusive aller Gemeindeverbände und Tochterbetriebe umfasst das Gesamtbudget immerhin 78,3 Mio. Euro – bei Investitionen von stattlichen 28 Mio. Euro.

Die wichtigsten Investitionen im Budget 2016 sind: Neubau Telfer Bad, Kindergartenneubau KIKO, Neubau Kletterzentrum, Sanierung Kindergarten St. Georgen, Sanierung Einberger-Schulzentrum, Erwerb von Grundstücken, behindertengerechte Ausstattung der Pflichtschulen, Park & Ride-Anlage am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen, Weiterführung der Griesbachverbauung, Erweiterung des Schreier-Parkplatzes, Löschwasserversorgung sowie Ortsmarketing und Nachmittagsbetreuung.

Seit Beginn der Gemeinderatsperiode 2010 hat die Marktgemeinde samt Betrieben und Verbänden den Schuldenstand um mehr als 11 Mio. Euro abgebaut. Dabei sind die neuen Investitionen schon berücksichtigt. „Wir liegen trotz der großen Investitionen weit unter der Verschuldung von 2009", unterstrich Härting.

Ein wichtiges Projekt ist das Kletterzentrum Telfs, bei dessen Firstfeier Bgm. Christian Härting den Schwepunkt Sport in der Marktgemeinde betonte. *Foto: Dietrich*

Ein großer Brocken sind die Sozialabgaben an das Land, die 2016 beträchliche 7,1 Mio. Euro betragen und gegenüber 2015 um knapp 700.000 Euro gestiegen sind. Gleichzeitig sinken die Abgaben- und Ertragsanteile des Bundes, die Telfs erhält, um ca. 200.000 Euro.

Der effektive Personalaufwand sind leicht rückläufig. Sie betragen rund 6,09 Mio. Euro und machen 23,35 Prozent der laufenden ordentlichen Ausgaben aus.

Wichtig für die Bevölkerung: Die Gebühren bleiben gleich, bei den Müllgebühren sind aus buchhalterischen Gründen Cent-Rundungen vorgesehen.

19 der 21 Gemeinderäte stimmten dem Budget zu – GR Angelika Mader (PZT) votierte dagegen (weil ihr die Sport- und Veranstaltungszentren „im Magen liegen"), GR Mag. Florian Stöfelz enthielt sich wegen eines Einzelpostens (Erweiterung Schreier-Parkplatz) der Stimme.

Vize-Bgm. Stock (ÖVP) kritisierte das Sinken der Abgaben- und Ertragsanteile, die der Marktgemeinde aus Bund und Land zufließen: „Das ist eine kleine Katastrophe. Bund und Land hungern die Gemeinden aus." Das Budget bringe keine Überraschungen, er hoffe, „dass es so weitergeht!"

Überprüfungsausschuss-Obfrau Mader (PZT) räumte ein, das Budget sei seriös erstellt und werde gut eingehalten. Es fehle aber an Visionen und Ideen für das Sportzentrum und den Ortskern. Denn dieser sei existenziell bedroht.

Dem widersprach GV Sepp Köll (Telfs Neu): „Das Budget ist wirtschaftlich geprägt!" Alle Forderungen seiner Liste wie Einrichtung des Ortsmarketings und Erweiterung des Schreier-Parkplatzes seien berücksichtigt. „Von unserer Seite aus ein ganz klares Ja!" verkündete Köll.

GR Wolfgang Härting ergriff für die FPÖ das Wort, deren Listenführer Mag. Dieter Schilcher bekanntlich aus der Partei ausgetreten ist und bei der Budgetsitzung vertreten wurde. Er lobte – wie andere RednerInnen auch – die florierende Wirtschaft in Telfs. „Erfreulich ist ein ausgeglichenes Budget ohne gravierende Gebührenerhöhungen", resümierte er. Die FPÖ könne „mit leichtem Bauchweh zustimmen".

Vize-Bgm. Mag. Günter Porta nannte die Bautätigkeit als einen positiven Einnahmenfaktor (wegen der Erschließungsgebühren und Gehsteigbeiträge).

Auch GR Christoph Walch attestierte: „Das Budget ist grundsätzlich vollkommen in Ordnung – in vielen Bereichen sogar sehr gut." Er meinte dabei vor allem die Budgetansätze für Bildung, Jugend und Sport. Er sei froh, dass die Gemeinde kaum noch Gründe zu verkaufen habe, weil er prinzipiell nichts von einer Budgetsanierung über Verkaufserlöse halte: „Das geht nicht mehr, weil die ÖVP schon alles verkauft hat!"

Marktgemeinde und Land Tirol gratulierten drei Ehepaaren zum 60. und neun zum 50. Hochzeitsjubiläum

GLÜCKWÜNSCHE FÜR ZWÖLF JUBILÄUMSPAARE

Vorne (sitzend) die „diamantenen" Hochzeiter Anna Maria und Josef Zangerl, Erna und Karl Brenner sowie Sieglinde und Otto Pöham (v. l.). Dahinter die „goldenen" Ehepaare Isabella und Helmut Kopp, Gertraud und Werner Nairz, Renate und Erwin Haas, Johanna und Josef Geiger, Waltraud und Roland Zorzi, Herlinde und Rudolf Scalet, Luise und Rudolf Hille, Elisabeth und Friedl Oppeneiger sowie Christl und Alois Hörmann. Ganz hinten BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

50 oder gar 60 Jahre verheiratet zu sein – das ist ein Grund zum Feiern! Im November des Vorjahres luden die Marktgemeinde und das Land Tirol zwölf Telfer Jubelpaare zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee.

Gleich drei „diamantene" (60 Jahre verheiratet) und neun „goldene" Paare (50 Jahre) waren es diesmal, die von Bgm. Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser beglückwünscht und gewürdigt wurden.

Unter den „Langstreckenläufern in Sachen Ehe" befanden sich auch Bgm. a. D. Helmut Kopp und Gattin Bella, die die „Goldene" feierten.

Natürlich gab es für alle ein kleines Präsent der Gemeinde und die „Ehrengabe" des Landes Tirol. Dieses Geldgeschenk, das jedes Jubiläumspaar beantragen kann, wurde 1974 auf eine Initiative des damaligen Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer eingeführt.

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

VOR 100 JAHREN

… der 1. Weltkrieg breitet sich weiter in Europa aus.

Am 22.3.1916 wurde obiges Foto von der Marsch-Halb-Kompagnie 7/168 vor dem Abgang ins Feld - wahrscheinlich in der Nähe der ehemaligen Telfer Innbrücke - aufgenommen. (Foto: Fotosammlung Aichberger Hans bzw. veröffentlicht im Buch ‚Auf alten Wegen', Seite 88)

1916 nahm der Krieg ungeahnte Ausmaße an, als die Schlacht um Verdun an der Westfront begann und jeder Fußbreit Boden stark umkämpft war. Als am 25.2. schließlich Fort Douaumont an die Deutschen fiel, verstärkten die Franzosen ihre Truppen und stellten sich den Deutschen in einem erbitterten Kampf entgegen. 1,5 Millionen Soldaten standen sich gegenüber, wovon auf beiden Seiten jeweils knapp die Hälfte ihr Leben in dieser Schlacht verloren, ehe sich der Krieg im Juli auf das Schlachtfeld an der Somme verlagerte. Doch obwohl die Franzosen und Engländer erstmalig auch Panzer einsetzten, war der Landgewinn innerhalb der folgenden Monate gering. Die Verluste auf beiden Seiten waren neuerlich sehr hoch.

Im Juni 1916, noch während die Schlachten um Verdun und an der Somme tobten, setzte Russland zu einem Großangriff an der Ostfront an. 614.000 Mann verloren dabei auf Seiten Russlands ihr Leben und versetzten der Monarchie den bisher schwersten Schlag in ihrer Geschichte. Zwar konnten die deutschen Truppen das Fortschreiten der russischen Truppen gerade noch verhindern, doch hatte dies zur Folge, dass sich Rumänien auf Seiten der Entente ebenfalls dem Krieg anschloss.

Als das Kriegsjahr 1916 sich seinem Ende näherte, wurde am 12.12. den Alliierten von den Mittelmächten ein Friedensangebot unterbreitet. Die Alliierten jedoch lehnten dies ab.

Entlang der Berge im Süden Tirols entstand ab dem Jahre 1915 die Südfront, eine rund 350 km lange Frontlinie mit der Dolomitenfront im Zentrum. Hier kämpften Italiener gegen Österreicher, vor allem gegen Tiroler. Als besonders hart sind die Kämpfe um den Monte Piano, Col di Lana und den Monte Pasubio in die Geschichte eingegangen. Geschossen wurde von Gipfel zu Gipfel, wobei der Feind Stollen in die Berge bohrte, um die Berggipfel wegzusprengen. Gerade in den Wintermonaten mussten die Soldaten in Eis und Schnee unter unmenschlichen Bedingungen ausharren. Nicht selten waren bis zu 12 m hohe verschneite Eingänge zu Mannschaftsunterkünften wegzuschaufeln. Als eine der tapfersten Einheiten sind die Tiroler Kaiserjäger bekannt.

1916 starb Kaiser Franz Joseph nach 68 Regierungsjahren. Ihm folgte Kaiser Karl I., der nichts mehr ändern konnte. Die Österreichisch-ungarische Monarchie war dem Untergang geweiht.

Quelle: http://www.der-erste-weltkrieg.com/kriegsjahr-1916.shtml, http://tirol-geschichte.tsn.at/website/geschichte/erster-weltkrieg/erster-weltkrieg-haupttext.html#

Im Bild von links: Bgm. Christian Härting, die langjährige Elzacher Partnerschaftsbeauftragte Angelika Gäßler, Angelika Braun, Sigrid Puschendorf, GR Hans Ortner, GV Peter Larcher und Bgm. Roland Tibi. *Fotos: Wackerle*

Die Bürgermeister Christian Härting und Roland Tibi (r.) trugen sich in das Gästebuch der Stadt Elzach ein.

25 Jahre Verbindung mit der badischen Stadt Elzach gefeiert

WÜRDIGE PARTNERSCHAFTSFEIER IN ELZACH

Die „wilde Ehe“ wurde vor 25 Jahren legalisiert, jetzt feierte das Paar schon Silberhochzeit: Die Partnerschaft der Gemeinden Telfs und Elzach, 1990 abgeschlossen, kann auf 25 erfolgreiche Jahre zurück blicken. Bei einem Besuch in der badischen Stadt feierten die Telfer mit den Elzachern das Jubiläum.

Höhepunkt war ein Festakt im Haus des Gastes, der von der Stadtmusikkapelle Elzach feierlich umrahmt wurde. Bgm. Roland Tibi erinnerte an die Anfänge dieser lebendigen, gewachsenen und innigen Partnerschaft sowie an die engagierten Gründungsväter, die damaligen Bürgermeister Bernhard Apfel und Helmut Kopp. Bgm. Christian Härting bedankte sich für die Gastfreundschaft und unterstrich die Bedeutung der Gemeindepartnerschaft auf allen Ebenen. Beide Gemeindechefs trugen sich im Gästebuch der Stadt Elzach ein.

Im Rahmen des Festaktes würdigte Bgm. Tibi die langjährige Telfer Partnerschaftsbeauftragte Angelika Braun und verlieh ihr nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die goldene Ehrennadel von Elzach.

Am folgenden Tag besichtigte die Telfer Abordnung den neuen Kindergarten St. Nikolaus, der mit vier Kindergartengruppen und zwei Krabbelstuben-Gruppen einen ähnliche Größe wie das neue Kinderkompetenzzentrum Telfs (KIKO) hat.

Am Ausflug nahmen neben Bgm. Härting eine Reihe von Gemeinderäten und Vereinsvertretern aus Telfs teil.

Islamischer Kulturverein wurde 1985 offiziell gegründet - im ehemaligen Rot-Kreuz-Heim entstand 1998 die Moschee

ATIB TELFS FEIERTE 30-JAHRE-JUBILÄUM

Mit einem Festakt im Rathaussaal feierte der türkisch-islamische Kulturverein ATIB Telfs Ende November sein 30-jähriges Bestehen.

An der Jubiläumsfeier nahmen hohe Repräsentanten des türkischen Generalkonsulats in Salzburg teil. Unter den weiteren Ehrengästen waren u. a. Bgm. Christian Härting, die Vizebürgermeister Christoph Stock und Mag. Günter Porta, Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. a. D. Helmut Kopp und Komm.-Rat Arthur Thöni. Am Beginn der Feierstunde stand eine Gedenkminute für alle Opfer terroristischer Anschläge, dann erklangen die österreichische und die türkische Hymne.

ATIB Telfs-Obmann Temel Demir ließ in seiner Ansprache kurz die Geschichte des Vereins Revue passieren: 1980 erhielten die Telfer Muslime ihren ersten Gebetsraum, 1985 wurde der Verein ATIB offiziell gegründet. 1998 bezog man das ehemalige Rot-Kreuz-Gebäude. Das Haus im Giessenweg dient nicht nur als Moschee, sondern ist auch Kultur- und Kommunikationszentrum für viele türkischstämmige Telferinnen und Telfer. 2006 wurde der Gebetsturm errichtet, den man, so der Obmann, als Symbol der Religionsfreiheit betrachte.

Der Jubiläumsfestakt im Rathaussaal. Vorne die lange Reihe der Ehrengäste. In der zweiten Reihe, rechts (sitzend): ATIB Telfs-Obmann Temel Demir. *Foto: Dietrich*

Bürgermeister Christian Härting lobte in seinen Grußworten den Verein ATIB, der einen großen Teil der türkischstämmigen Bevölkerung von Telfs vertritt, als verlässlichen und verantwortungsvollen Ansprechpartner der Gemeinde und dankte für die geleistete Arbeit. Zwar würde man sich wünschen, dass das „Nebeneinander“ der Bevölkerungsgruppen noch mehr zum „Miteinander“ würde, doch sei hier auf der Grundlage von gegenseitigem Respekt und Toleranz schon viel erreicht worden. Besonders der sprachlichen Integration komme große Bedeutung zu, betonte der Bürgermeister einmal mehr.

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Ereignisse rief Bgm. Härting alle Anwesenden dazu auf, Misstrauen und Angst keine Chance zu geben und auch weiterhin für ein friedliches und wertschätzendes Zusammenleben der Bevölkerungsgruppen und Religionen einzutreten. Dafür erntete der Gemeindechef lang anhaltenden Applaus.

Zwei verdiente Persönlichkeiten aus der Partnergemeinde Lana und zehn Telfer wurden am Gemeindefeiertag geehrt

ZWÖLF SEBASTIANI-MEDAILLEN VERLIEHEN

Zwölf Persönlichkeiten hat Bgm. Christian Härting am Gemeindefeiertag mit Sebastiani-Verdienstmedaillen geehrt. Unter ihnen auch Roland Gruber und Helene Mittersteiner aus der Lana.

Es hat gute Tradition, dass die TelferInnen den 1634 verlobten Gemeindefeiertag alljährlich mit einer großen Prozession begehen. Heuer gab Alt-Erzbischof und Ehrenbürger Dr. Alois Kothgasser Telfs die Ehre.

Diesmal erhielten zwölf verdiente Personen die Verdienstmedaille.

Kunst und Kultur

Andreas Schatz für seine langjährige Tätigkeit als Träger der Moritzen-Muttergottes.

Franz Scharmer für seine langjährige Tätigkeit als Himmel- und Ferggeleträger bei Prozessionen (Lateinisch ferculum für Tragegestell, auf dem die Heiligenfigur steht).

Stefan Parth für seine langjährige Tätigkeit als Kapellenwart der Moritzenkapelle

Adolf Berndlbauer für seine langjährige Mitgliedschaft beim Männergesangsverein Liederkranz Telfs

Hans Aichberger für sein Engagement für das Buch „Krippen in Telfs“

Franz Seewald für sein Engagement für das Buch „Krippen in Telfs“

Elmar Föger für seine langjährige Tätigkeit als Chef der Krampusrunde

Soziale Wohlfahrt

Waltraud Gapp, Claudia Jäger und Ingrid Schlögl für ihrer langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der öffentlichen Bücherei.

Matthias Bammer für seine langjährige Mitgliedschaft bei den Telfer PfadfinderInnen

Allgemeine Verdienste

Assessor a. D. Roland Gruber (Lana) für seine langjährigen Bemühungen um die Gemeindepartnerschaft Telfs - Lana

Vize-Bgm. a.D. Helene Mittersteiner (Lana) für ihre langjährigen Bemühungen um die Gemeindepartnerschaft Telfs - Lana

Die Pfarrkirche Peter und Paul in am Sebastianitag immer restlos gefüllt. *Foto: Dietrich*

Umfangreiches Buch ist auch im Buchhandel erhältlich - Krippenvereine zeigten Werke in der Arbeiterkammer und im Kranewitterstadl

KRIPPENBUCH DOKUMENTIERT TRADITION

Die Ehrengäste erhielten von den Autoren das Krippenbuch überreicht. V. l.: HR Mag. Ferdinand Reitmaier, Bgm. Christian Härting, Bgm. a. D. Helmut Kopp, Franz Seewald, Krippenfreunde-Landesobfrau Anni Jaglitsch, Dekan Dr. Peter Scheiring und Abt Mag. German Erd. *Fotos: Dietrich*

Dekan Dr. Peter Scheiring segnete die Werke der Krippenfreunde in der AK.

Franziskaner-Guardian Severin Mayrhofer bewunderte die Arbeiten des Krippenvereins.

Im vollbesetzen Großen Rathaussaal wurde Anfang Dezember der Bildband „Krippen in Telfs“ präsentiert. Das prächtige Werk von Franz Seewald, Ferdinand Reitmaier und Hans Aichberger setzt der Krippentradition der Marktgemeinde ein Denkmal. Zudem gestalteten die Krippenbauer zwei Ausstellungen.

Als kulturgeschichtliches Standardwerk, das die Menschen auch noch in Jahrzehnten erfreuen wird, bezeichnete Bgm. Christian Härting das umfangreiche Werk. Und er dankte den Machern des Buches für die vielen Arbeitsstunden. Auch von Abt Mag. German Erd, der die Krippe ein „Schlüsselloch zum Himmel hinauf“ nannte, kam großes Lob für den Band. Ebenso begeistert zeigte sich die Landesobfrau der Tiroler Krippenfreunde Anni Jaglitsch.

Musikalisch umrahmt wurde die stimmungsvolle Feier von der „Telfer Klarinettenmusig“.

Der Bildband stellt 130 Telfer Krippen bzw. Krippenlandschaften und die damit verbundene Tradition in 670 Fotos und aussagekräftigen Texten dar. Initiator und „Cheforganisator“ des Projekts war Franz Seewald. Die Texte verfasste HR Mag. Ferdinand Reitmaier. Hans Aichberger, der Seniorchef der Firma Hörtenbergdruck, zeichnet für die meisterhaften Fotos und – zusammen mit Tochter Marion – für die drucktechnische Umsetzung verantwortlich.

Das Werk ist aber nicht nur eine Bestandsaufnahme der künstlerisch und historisch bedeutendsten Krippen der Gemeinde, sondern enthält auch Kurzbiografien der wichtigsten Krippenkünstler. Zudem gibt‘s Anekdotisches und viel Interessates zum Krippenbrauchtum.

Das Werk ist zum Preis von 30 Euro bei Franz Seewald, bei der Firma Hörtenbergdruck (Tel. 05262/62712) in der Buchhandlung Tyrolia und im Gemeindeamt erhältlich. Als reizvolle Ergänzung haben die Autoren eine 52-teilige Papierkrippe aufgelegt. Die Ausschneidebögen geben die von Fritz Heiss geschaffene Krippe vom Telfer Kalvarienberg wieder und sind zum Preis von 20 Euro zu haben.

BGM- UND GR-WAHL AM 28.2.: INFO ZU WAHL UND WAHLKARTEN

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 28.2.2016 werfen schon ihre Schatten voraus. Die Gemeindewahlbehörde hat sich im Dezember konstituiert und die ersten Listen wurden schon eingereicht - die verwaltungstechnischen Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Das Telfer Ortsparlament umfasst 21 Gemeinderäte - mandatsstärkste Liste wurde bei der Wahl 2010 die ÖVP (7), vor der Bürgermeister-Liste „Wir für Telfs“ (5). Die weiteren Listen haben zwei (TN, PZT und FPÖ) Sitze bzw. ein (Grüne, SPÖ, DUW) Mandat.

Stichtag und 1. Tag für die Einbringung von Wahlvorschlägen war der 16.12.2015.

Listen-Koppelungen können bis 12.2. bei der Gemeindewahlbehörde gemeldet werden.

Das Wählerverzeichnis wurde zwischen 5. und 12.1.2016 aufgelegt. Insgesamt sind in Telfs 11.499 Personen wahlberechtigt. Die wahlwerbenden Gruppen können noch bis 5.2. Wahlvorschläge einbringen, Änderungen derselben sind bis 16.2. möglich.

Die Wahl findet dann am 28.2.2016 statt, eine eventuelle engere Wahl (Stichwahl) des Bürgermeisters am 13.3.

Neun Wahlsprengel werden im Rathaussaal eingerichtet. Dazu kommt ein Wahlsprengel für die Altenwohnheime und den Ortsteil Mösern.

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich an der Stimmabgabe im zuständigen Wahllokal verhindert sind, können die Ausstellung einer Wahlkarte im Meldeamt der Gemeinde Telfs beantragen - und zwar schriftlich bis spätestens Mi. 24.2. bzw. mündlich (nicht telefonisch) bis spätestens Fr. 26.2. 12 Uhr. Bei Antragstellung ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Wahlkarte über Internet zu beantragen. Den entsprechenden Link finden Sie im News-Bereich der Gemeindehomepage www.telfs.at (button oben rechts).

Die Wahlkarten werden ab 18.2. ausgestellt und an die Antragsteller per Post verschickt.

Die nach der beiliegenden Anleitung ordnungsgemäß ausgefüllten Wahlkarten müssen bis spätestens Fr. 26.2. 12 Uhr im Gemeindeamt Telfs einlangen. Auch eine persönliche Abgabe ist möglich.

Für Wahlkartenbesitzer gibt es zudem die Möglichkeit, das Wahlrecht am Wahltag beim entsprechenden Wahlsprengel unter Mitnahme der Wahlkarte auszuüben.

Die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates ist laut Wahlkalender des Landes in der Woche nach dem 13. März 2016 durchzuführen.

In der kommenden Ausgabe des Telfer Blattes bringen wir eine ausführliche Übersicht über alle Listen und Kandidaten - und natürlich alles Wissenswerte zum Ablauf der Wahl.

Vize-Bgm. Porta will entscheidend in „Bgm-Wahl eingreifen“

SPÖ/PZT TELFS FORMIERT SICH

Die SPÖ Telfs informiert in einer Presseaussendung über ihr Antreten bei der kommenden Gemeinderatswahl. Vize-Bgm. Mag. Günter Porta teilt mit, dass er mit der Liste SPÖ/PZT Telfs „entscheidend in die Gemeinderatswahl ein und nach dem Bürgermeistersessel greifen“ will.

Über seine in der Aussendung nicht namentlich angeführten Mitstreiter sagt Porta: „Ich kann mich auf mein kompetentes Team verlassen, das die verschiedensten Alters- und Berufsgruppen verkörpert. Nicht die Parteigesinnung, sondern Qualifikationen und Einsatzfreude zeichnet meine Leute aus.“

Die Kandidaten-Liste will man zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.

Das Programm der Gruppe steht unter dem Motto „Barrierefreiheit in allen Belangen“. Unter anderem werden gefordert: Information und Transparenz für die gesamten Einwohner, Förderung des Wohnbaus im Zentrum und niedrige Wohnkosten, verbessertes Gehsteignetz, Beleuchtung, verbesserte Schneeräumung, Verbreiterung der Spazier- und Feldwege, ein Hotel beim neuen Schwimmbad, ein kombinierter Skaterplatz/Eislaufplatz, Förderung eigener Künstler und weitere Hundefreilaufzone am Birkenberg.

Die Liste hat auch bereits einen Facebook-Auftritt eingerichtet:
www.facebook.com/Mag-Günter-Porta-Positive-Zukunft-SPÖ-Telfs

Listenführer Mag. Günter Porta und seine MitstreiterInnen. *Foto: SPÖ Telfs*

„Wir für Telfs“ will mit Kompetenz punkten - „90% eingelöst“

STIMMENSTÄRKSTE FRAKTION

Bgm. Christian Härting (3.v.l.) und die WFT-„Top Ten“. *Foto: Wir für Telfs*

Äußerst motiviert und bereit für eine weitere erfolgreiche Amtsperiode“, mit diesen Worten präsentierte Bgm. Christian Härting seine Liste „WIR FÜR TELFS“ für die Gemeinderatswahl während einer Bustour durch Telfs.

Die Ziele der unabhängigen Gruppierung sind klar: Christian Härting soll als Bürgermeister gestärkt und WIR FÜR TELFS diesmal stimmenstärkste Fraktion werden. Derzeit hält die Liste fünf Mandate, ab dem 28.2. sollten es deutlich mehr sein. „Unsere Liste besteht aus kompetenten TelferInnen. Mehr Stimmen für WIR FÜR TELFS bedeutet mehr Lebensqualität für unsere Heimatgemeinde“, so der überzeugte Spitzenkandidat. Als Nummer zwei kandidiert die Umweltexpertin Cornelia Hagele. Die Position drei bekleidet mit Dozent Klaus Schuchter ein Neueinsteiger. Danach folgen Silvia Schaller, der Bildungsexperte Josef Federspiel, der Betriebswirt Alexander Schatz, der Student Georg Pfanzelt, der Justizwachebeamte Oliver Wille, die Touristikerin Michaela Simmerle und die Studentin Maria Plangger. An 42. Stelle unterstützt die ehemalige Landtagsabgeordnete Wilfriede Hribar das WIR FÜR TELFS Team.

Die Vorhaben für die kommende Periode: „Die aktuellen Projekte wie Schwimmbad Neubau, Kletterzentrum, Grießbachverbauung oder der neue Kindergarten müssen ordentlich abgewickelt werden. Parallel dazu starten wir die Revitalisierung des Ortskernes“, so Härting. Weitere zentrale Ziele: der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, keine übergroßen Wohnanlagen in sensiblen Siedlungen, eine zentrale Servicestelle für alle UnternehmerInnen, die Schaffung einer betreuten Tagesheimstätte für SeniorInnen und die Installierung eines Kulturreferates. „Wir haben 90% unserer Wahlversprechen in der aktuellen Periode umgesetzt“, betont Härting.

ORCHESTERBALL AM 5. FEBRUAR

Alles Walzer“ heißt es im Rathaussaal am 5.2. ab 20 Uhr, wenn das Ballorchester zusammen mit der Ballettschule Fontainbleu den heurigen Orchesterball mit Walzer und Polkas von Johann Strauss eröffnet.

Danach spielt die Tanzlmusig der Musikschule zünftig auf und ab Mitternacht geht’s schwungvoll weiter mit der Bigband. Eine Pianobar im kleinen Rathaussaal rundet dieses musikalische Highlight ab.

Auch eine große Tombola mit vielen tollen Preisen wird wieder organisiert.

Das Ballorchester unter der Leitung von Ernst Theuerkauf. *Foto: Weishaupt*

Sakralbauten auf dem Weg zur Wallfahrtskirche zeigen sich wieder in voller Pracht

DREI BIRKENBERG-KAPELLEN GEMEINSAM RENOVIERT

Mit der feierlichen Einweihung abgeschlossen wurde die Renovierung der drei Kapellen am Weg zur Telfer Birkenberg-Kirche. Dass die aus dem 17. Jahrhundert stammenden kleinen Sakralbauten nun wieder in voller Pracht erstrahlen, ist einer vorbildlichen Gemeinschaftsaktion zu verdanken.

Die Segnung nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor, Bgm. Christian Härting sprach einige Dankesworte. Mit weihnachtlichen Klängen stimmungsvoll untermalt wurde die kleine Feier von einer musikalischen Freundesrunde, scherzhaft „Toskana-Runde“ genannt.

GR HR Josef Federspiel, ein Mitglied der „Toskana-Runde“ und deren Bass-Sänger, war der Initiator der Renovierungen, die dann zusammen mit dem Heimatbund Hörtenberg unter Obmann HR Mag. Hans Sterzinger sowie mehreren Helfern und Sponsoren in die Tat umgesetzt wurden. Die Kosten für die Sanierung der ersten Kapelle trägt die Familie Federspiel, für die zweite zahlt die Marktgemeinde Telfs, für die dritte die Familie Thöni. Material- und Arbeitsbeiträge leisteten u. a. Thomas Scharmer (vulgo Meisl), Peter Böhmwalder, Lois Haller, Josef Nairz und Helmut Krismer.

Neben der Sanierung der Dächer und des Mauerwerks wurden durch Eva Krismer auch die Gnadenbilder der Kapellen restauriert. Es handelt sich dabei um drei Gemälde von Alois Höfer, die um 1970 entstanden sind und die Motive „Geburt Jesu“, „Darbietung Jesu im Tempel“ und „Jesus bei den Schriftgelehrten im Tempel“ darstellen.

Vor einer der frisch renovierten Kapelle (v. l.): Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Christian Härting, GR HR Josef Federspiel, Komm.-Rat. Arthur Thöni und Heimatbund-Obmann HR Mag. Hans Sterzinger. *Foto: Dietrich*

KUNDMACHUNGEN

Marktgemeinde TELFS

IVa -Infrastruktur u. Grünanlagen
Straßenbetrieb
Sachbearbeiter: BAL-Stv. Ing. Manfred Auer
Tel.:+43 (0)5262 6961 - 1407
Fax.:+43 (0)5262 6961 - 1497
E-Mail:manfred.auer@telfs.gv.at
UID-Nr.:ATU 37819508
Telfs, 25.11.2015

Kundmachung

Seitens der Marktgemeinde Telfs wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*
(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
[...]
(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.
Die Marktgemeinde Telfs weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Telfs handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Telfs ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Betreff: **Bebauungsplan B 071/15**
für Gst. 2632/4, Hanffeldweg 36c;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **17.12.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 071/15 für Gst. 2632/4 KG Telfs, im Bereich Hanffeldweg 36c,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen und der voraussetzenden Flächenwidmungsplanänderung (eFWP 2015-013) die erforderliche aufsichtsbehördliche Bewilligung erteilt wird.
Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

23. 12. 2015 bis 21. 01. 2016

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Angeschlagen am:	22.12.2015
Abgenommen am:	29.01.2016

Bei den Tiroler Meisterschaften wurden alle Finalisten von Telfern gestellt

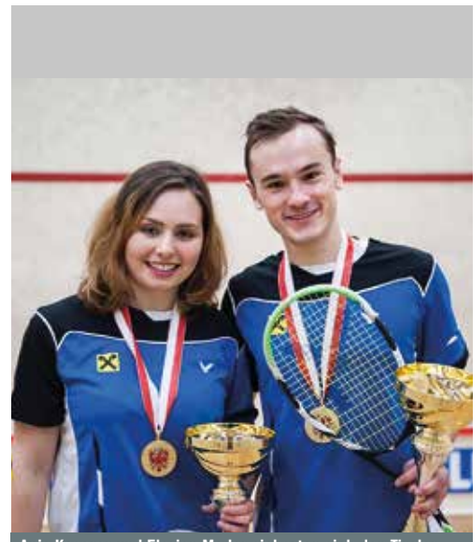
SQUASHER DOMINIERTEN

Am Wochenende fanden in Innsbruck die Tiroler Meisterschaften 2016 im Squash statt. Mit Anja Kaserer und Florian Mader konnten sich zwei junge Telfer die Titel holen. In beiden Bewerben standen zudem nur Telfer SpielerInnen im Finale!

Bei den Damen fand im Finale ein Generationenduell statt. Mit Konny Höllein, derzeit Nr. 3 der Europarangliste in der Klasse 45+, und Anja Kaserer, Nr. 3 der Österreichischen Rangliste, standen sich gleich zwei Telfer Spielerinnen gegenüber. Nach einem ausgeglichenen Spielverlauf konnte sich die 22-jährige Telferin letztendlich doch glatt mit 3:0-Sätzen durchsetzen und nach 2014 ihren zweiten Tiroler Meistertitel feiern.

Auch bei den Herren fand im Finale ein rein Telfer Duell statt. Dabei traf der 22-jährige Titelverteidiger Florian Mader auf seinen um 4 Jahre jüngeren Telfer Vereinskollegen Simon Draxler, der damit erstmals in einem großen Finale stand. Erst im 4. Satz konnte Florian Mader dann seine größere Routine erneut ausspielen und mit 3:1 Sätzen gewinnen. Damit konnte Mader bereits zum dritten Mal in Folge den Tiroler Meistertitel erobern!

Mit Rang 6 machte der erst 15-jährige Telfer Dominik Gstrein erneut auf sich aufmerksam.



Anja Kaserer und Florian Mader sicherten sich den Tiroler Meistertitel. *Foto: Knerr*

Ergebnis Damen:
1. Anja Kaserer (RSC Telfs)
2. Konny Höllein (RSC Telfs)
3. Julia Clementi (1. TSV Innsbruck)

Ergebnis Herren:
1. Florian Mader (RSC Telfs)
2. Simon Draxler (RSC Telfs)
3. Marco Staller (SC Osttirol)

VILLA SCHINDLER: KLAVIERTHEATER

Am Freitag, 19. Februar gastiert ab 20 Uhr in der Villa Schindler die armenische Pianistin Lusine Khatchatryan mit ihrem Solo-Gastspiel "Clara Wieck spielt Schumann" - einem „Klaviertheater".

„Das Klaviertheater ist eine Kunstform, in der die Schauspielkunst und die klassische Klaviermusik miteinander verbunden werden. Die Sprache hört auf zu erklingen, sobald die Musik zu sprechen beginnt", erläutert Veranstalterin Annemarie Fisch-Schindler: „Die Pianistin schlüpft in die Rolle der 1819 geborenen Clara Wieck und gewährt den Menschen einen Einblick in ihren Alltag und Gedankenwelt. Dabei enthüllt sie den großen Konflikt zwischen Clara's einziger Liebe: Robert Schumann und Vater Friedrich Wieck, dem Lebensmentor und Klavierpädagogen."

TREFFEN DER PHILATELISTEN

Von den Sammlertreffen der Markenfreunde im Tirolerhof gibt es immer wieder Interessantes zu berichten. Dr. Hans Moser lädt wiederum alle Philatelisten ein, die Treffen im kommenden Halbjahr zu besuchen und folgende Termine im Kalender einzutragen: 02.02., 01.03., 05.04., 03.05. und 07.06., jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr im Hotel Tirolerhof.

GWTelfs suchen Lehrling für RED ZAC Geschäft

Die Gemeindewerke Telfs GmbH betreibt seit 2012 das Elektrofachhandelsgeschäft RED ZAC in der Untermarktstraße 12.

Verstärkung gesucht
Zur Verstärkung des engagierten Teams wird nun ein Lehrling (m/w) gesucht, der den Lehrberuf Elektronik mit dem Hauptmodul Kommunikationstechnik erlernen möchte.

Kontakt:
InteressentInnen senden Ihre Bewerbung bitte an:

GemeindeWerke Telfs GmbH
Bahnhofstraße 40
6410 Telfs

oder senden Ihre Unterlagen per E-Mail an:
office@gwtelfs.at

oder vereinbaren einen Termin mit der Geschäftsführung:
Tel. 0 52 62 / 62 330

Breites Sortiment. Kompetente Beratung. Top-Angebote.

NEUESTE TECHNIK FÜR HAUSHALT, UNTERHALTUNG & VIELES MEHR.

Beste Unterhaltung mit TV & Audio
wie LED-TV, Router, Receiver, Internet-Radio und viel Zubehör.

Modernste Haushaltsgeräte
wie Kaffeemaschinen, Küchengeräte, Staubsauger und Bügelstationen.

Aktuelle Einbau- und Standgeräte
wie Waschmaschinen, Trockner, Dampfgarer, Kühl- und Gefrierschränke.

Innovative Körperpflege
wie Zahnpflege, Herren- und Damen-Rasierer, Haartrockner & Styling.

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

GemeindeWerke Telfs GmbH
Untermarktstraße 12
6410 Telfs

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag:
8.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 0 52 62 / 62 415
redzac@gwtelfs.at

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
In dieser Rubrik werden nur Standesamtsfälle veröffentlicht, die sich in den Gemeinden des Standesamtsverbandes Telfs ereignen. Auswärtige Standesfälle wie Geburten in der Klinik Innsbruck oder im BKH Hall sind nicht berücksichtigt.

GEBURT:
18.10.2015 Benjamin Christian Remus (Eltern: Dipl.-Ing. Birgit Sonja Remus und Dipl.-Wirtsch.-Inf. Univ. Dr. rer.pol. Ulrich Jens Remus, Flaurling)

EHESCHLIESSUNGEN:
23.11.2015 Begic Almin und Koljic Aida, wohnhaft in Telfs bzw. Bosnien
04.12.2015 Unterlechner Werner und Unterlechner Evelin, beide wohnhaft in Telfs
04.12.2015 Mag.rer.soc.oec. Novak Wolfgang und Thonhauser Sylvia, beide wohnhaft in Flaurling
11.12.2015 Berr Gerhard und Zangerl Eva, beide wohnhaft in Telfs
30.12. Blümer Matthias und Schmidt Tanja, beide wohnhaft in Deutschland

STERBEFÄLLE:
01.11.2015 Grosek Anton aus Telfs, 69 Jahre
12.11.2015 Thaler Rosina aus Telfs, 89 Jahre
12.11.2015 Krismer Maria aus Oberhofen im Inntal, 44 Jahre
14.11.2015 Dr. Bischinger Johann aus Telfs, 89 Jahre
18.11.2015 Knezek Ruth aus Telfs, 100 Jahre
27.11.2015 Student Helmut aus Telfs, 72 Jahre
30.11.2015 Hueber Albert aus Telfs, 48 Jahre
07.12.2015 Mair Kurt aus Pfaffenhofen, 67 Jahre
27.12.2015 Happach Margot aus Telfs, 90 Jahre
28.12.2015 Mungenast Hubert aus Telfs, 49 Jahre
29.12.2015 Schwarz Maria aus Telfs, 101 Jahre

Erste Veranstaltung war voller Erfolg - nächsterTermin steht mit 12. Dezember 2016 bereits fest

TOLLE BENEFIZGALA BEI THÖNI

LH Günther Platter und Komm.-Rat Arthur Thöni inmitten der Künstler und Organisatoren der Sternenhimmel-Benefizveranstaltung. 3.v. r. Moderator Hubert Trenkwalder. *Foto: Schatz*

Vor vollem Haus ging am 10. Dezember die Premierenveranstaltung „Tiroler Sternenhimmel" in der Thöni Sky Lounge über die Bühne. Viele Prominente folgten der Einladung zu dieser Benefizgala, u.a. LH Günther Platter, NR Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Alt-LH Wendelin Weingartner, Abt Mag. German Erd und Bgm. Christian Härting.

Hubert Trenkwalder moderierte den heiter-besinnlichen Abend, an dem Tiroler Künstler kostenlos für „Netzwerk Tirol hilft" auftraten: Das Duo Harfonie, die Rangger Anklöpfler, Franz Posch und die Innbrüggler, die Trenkwalder, Gregor Bloeb und Markus Linder. Organisiert hatten die Benefizgala Komm.-Rat Arthur Thöni, Alpevents, Tirol TV und das Netzwerk Tirol hilft.

Komm.-Rat Thöni, LH Platter und „Netzwerk Tirol hilft"-Koordinator Herbert Peer erläuterten dem Publikum den Zweck des Abends und der 2006 gegründeten Initiative, die unbürokratisch und schnell Menschen hilft, die - unverschuldet - in Not geraten.

Das Publikum zeigte sich vom bunten Programm aus Musik und Lesungen (mit Gregor Bloeb) sehr angetan. Bereits fixiert ist die nächste Veranstaltung - sie findet am 12. Dezember 2016 um 19 Uhr wieder in der Thöni Sky Lounge statt.

ADVENTMÄRKTE MIT BESINNLICHER STIMMUNG

Die Adventmärkte im Telfer Klostergarten und am Wallnöfer-Platz waren gut gesucht. Bei den Franziskanern gab es an 19 Ständen viele Köstlichkeiten und Überraschungen. Auch der Wallnöferplatz erwies sich wieder als sehr geeignet, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Getränke und SchmankerIn wurden angeboten, auch musikalisch war für das richtige „Feeling" gesorgt.

DER NIKOLAUS KAM AUCH INS FLÜCHTLINGSHEIM

Heimleiter Lukas Falch (l.) und die Bewohner freuten sich über den Besuch des Hl. Nikolaus. *Foto: Dietrich*

Im Ortszentrum von Telfs und in Mösern zog der Nikolaus ein - und auch das Flüchtlingsheim Telfs bekam Besuch vom Heiligen! Als Geschenke gab's Kekse, die die Damen der Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer Telfs gebacken hatten, und Wollsocken, die eine großzügige Spenderin zur Verfügung gestellt hat.

Natürlich erhielt auch der jüngste Heimbewohner, der einen Monat alte Ali aus dem Irak, sein Päckchen.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Sichere Zukunft

Die Telfer Volkspartei ist nun bereits seit 40 Jahren die stärkste Kraft im Gemeinderat in der 3. größten Gemeinde Tirols. Dank ihrem Vertrauen wurden maßgebliche Entscheidungen zum Wohle und zur Weiterentwicklung von Telfs getroffen. Als führende bürgerliche Liste ist uns bewusst, dass die Phase der Wahl eine kurze ist und danach die Arbeit folgt. Arbeit im Gemeinderat setzt Zusammenarbeit voraus. Die Entscheidung, ohne Bürgermeisterkanditaten in den Wahlkampf zu gehen, ist eine Entscheidung für ein verlässlich gutes Arbeitsklima und eine handlungsfähige Gemeinderegierung nach der Wahl. Die Telfer Volkpartei wird auch in Zukunft Sorge tragen, dass Errungenschaften aus 40 Jahren Regierungsarbeit nicht gefährdet und stetig weiterentwickelt werden. Mit Ihrer Hilfe können wir durch unseren Schritt der Besonnenheit und für konstruktive Zusammenarbeit in einer gestärkten Rolle aus der kommenden Wahl hervorgehen. Dieser bewusste politische Schritt keinen Bürgermeister für die Wahl zu stellen ist eine Chance für alle Telferinnen und Telfer mit der langjährigen Erfahrung der ÖVP die Macht des Bürgermeisters zu kontrollieren. (Vize-Bgm. Christoph Stock)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Telfs macht's vor

Mit vereinten Kräften hat Telfs etwas geschafft, das sich viele Gemeinden wünschen. Trotz einem ambitionierten Investitionsprogramm mit einigen überregionalen Großprojekten wie dem Telfer Bad, dem Kinderkompetenzzentrum oder dem Kletterzentrum ist es unserem Bürgermeister Christian Härting und seinen Gemeinderäten gelungen den Gesamtschuldenstand von 65,2 Millionen Euro im Jahr 2010 auf 46,6 Millionen Euro (Stand Ende 2015) zu senken. Nach Abschluss der neuen und dringend notwendigen Projekte kann Telfs immer noch auf einen stark verminderten Schuldenstand von 53,7 Millionen Euro verweisen. Von Beginn der Periode an haben wir einen umsichtigen und bewussten Umgang mit dem Telfer Budget versprochen. Versprochen – gehalten! Diesen Weg werden wir konsequent beibehalten. Telfs ist am Weg voran.
(GV Dr. Cornelia Hagele)

GÜNTER PORTA
PZT
Mag. Günter Porta
www.günterporta.at

Miteinander führt zum Erfolg

Wie schnell die Zeit vergeht! 6 Jahre Gemeinderat seit der letzten Wahl im Jahr 2011 sind fast vergangen und alle Parteien rüsten sich für den Wahlkampf am 28.2.2016.
Betrachtet man so manche Aussendungen, könnte man meinen nur einzelne Mandatare und im Speziellen nur eine Partei hat in den letzten 6 Jahren gearbeitet und war um das Wohl der Gemeindebürger besorgt. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass der Schein oft trügt und nur ein Miteinander und das aller 21 Mandatare zum Erfolg führt, nur mit der entsprechenden Mehrheit Beschlüsse zustande kommen und es eigentlich keine Rolle spielt, welcher Partei man angehört. Wir werden von der Bevölkerung gewählt, weil diese auf uns vertraut und uns ein gemeinsames Arbeiten für die Gemeinde zutraut. Darum erhalten wir die Stimme der Bürger. Das sollte sich jeder - und dies auch in Vorwahlzeiten - vor Augen halten.
(GR Angelika Mader)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Rückblick

Wenn man einen Rückblick macht, was die regierenden ÖVP-Listen wirklich getan haben, da fällt niemanden so schnell was ein. OK bei der Bürgermeisterfraktion (WFT) einen „kostengünstigen" Kindergartenneubau, aber dann? Verwaltet aber nichts gestaltet. Jetzt die „noch" wirklich richtige ÖVP. Die stärkste Fraktion!!! Was war da? Nichts, ein schwarzes Loch sozusagen, die Gemeinderäte glänzten bei den Ausschusssitzungen durchwegs mit Abwesenheit und als der Ausschuss Jugend und Sport zur Chefsache wurde, passierte noch weniger wie davor, leider. Trotz alledem wurden in Telfs viele tolle Sachen umgesetzt. Allerdings kommen die meisten Ideen nicht von den Leuten, die immer aus den Zeitungen lachen. Sondern von den Ausschüssen die dahinter stehen. Dort werden diese Ideen geboren und bearbeitet. In diesen Ausschüssen sitzen viele aus allen Parteien und bei denen möchte ich mich bedanken. Es wird interessant wem sich die Recycling-ÖVP noch ins Boot holt, warten wir es ab. Viele neue Neo - ÖVPler sitzen ja schon bei der Wahl an den Wahlsprengeln und kontrollieren die Pässe von uns „Telfer". (Ersatz-GR Michael Ebenbichler)

TELFS NEU

Zurück in die Zukunft

Aus dem Agendaprozess (Projekt Lokale Agenda 21) den Telfs Neu 2012 federführend durchführte, und damit das Zukunftsprogramm für die nächsten 10 Jahre festlegte, entstanden und entstehen immer noch nachhaltige Projekte, die von allen wahlwerbenden Gruppierungen aufgegriffen wurden, und sich in ihren Programmen wiederspiegeln. Vom Energiekonzept, Schaffung von Sportstätten, Infrastrukturen, Buslinien, Ortsmarketing und Unternehmensförderungen bis zur pädagogischen Betreuung. Von uns wurde der Fahrplan festgelegt und kommt allen Einwohnern und Besuchern zugute, damit Telfs noch lebenswerter wird. Auch in der nächsten Periode werden wir nach Kräften weiter arbeiten und Telfs fit für die Zukunft machen! Gegen Parteibuchpolitik, Privilegien und Absprachen schon vor der Wahl, gibt es einzig und allein nur eine bürgerliche Alternative.
Telfs Neu, Team Sepp Köll- die unabhängige Bürgerliste!
(GV Sepp Köll)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Persönlicher Rückblick

2010 fuhren die Grünen bei GR-Wahlen in Telfs ein historisch schlechtes Ergebnis ein. Nach dem Führungswechsel vertrat ich mit einer wachsenden und engagierten Ortsgruppe unsere Grundwerte. Der meist fruchtlose Widerstand gegen überdimensionierte Wohnbauprojekte sowie gegen fahrlässige Projekte wie die Ice-art-Arena und auf der positiven Seite das besondere Augenmerk auf Kinder- und Jugend-Projekte zogen sich wie ein roter Faden durch meine politische Arbeit. Es gab Höhen, Tiefen und Enttäuschungen, u.a. wegen der fehlenden Anwesenheitsmoral und Gleichgültigkeit mancher Mandatare. Danken möchte ich jenen, die mich in schwierigen Phasen unterstützt haben und so Teil meiner politischen Arbeit und meines Lebens wurden. Ebenso großen Dank an die WählerInnen bei den LT-, NR- und EU-Wahlen. Ausgestattet mit eurem Vertrauen am 28. Feber versprechen wir als Team, weiter mit Engagement, Leidenschaft und Weitblick für ein lebens- und liebenswertes Telfs zu arbeiten. (GR Christoph Walch)

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Dorfkaiser

Das Neue Jahr hat mit vielen guten Wünschen begonnen. Wenn man die lokale Presse (z.B. Mein Monat) durchblättert, findet man schön gestaltete Inserate der einzelnen Gemeinden unseres Bezirkes. Dabei werden den Mitbürgern vom jeweiligen Bürgermeister immer mit dem Gemeinderat die besten Wünsche übermittelt. Einzig der Bürgermeister von Telfs verzichtet dabei auf seinen Gemeinderat. Auch bei den 180 Paketen, die zu Weihnachten an die über 85 - jährigen MitbürgerInnen in Telfs auf Beschluss des Gemeinderates ausgeteilt wurden, scheint der Bürgermeister ohne Gemeinderäte als Absender auf. Die Grenze zwischen Gedankenlosigkeit und egoistischem Verhalten ist wohl dort zu ziehen, wo man sich selbst in den Mittelpunkt stellt und in Kauf nimmt, dass andere übergangen werden. Die Aufgaben eines Bürgermeisters sind heute viel komplexer als noch vor einigen Jahren. Ein Bürgermeister muss heute viel mehr ein Gemeindemanager als ein Dorfkaiser sein. Wie man sieht, sind Rückfälle jedoch nicht ausgeschlossen.
(GR Vinzenz Derflinger)

BESTNOTE FÜR TONI INNAUERS KNÖPFLE?

Wird die Gäste Käsknöpfle kosten lassen - Skisprung-Legende und TV-Kommentator Mag. Toni Innauer. *Foto: Schatz*

Nach dem großen Erfolg der Premiere mit Bernhard Aichner vor 150 Gästen lädt das Möbelhaus Föger nun zum zweiten Koch-Talk „heisz&stark" ein: Am 10.3. bereitet Skisprung-Legende Toni Innauer Bregenzerwälder Käsknöpfle zu.

Gastgeberin Irene Heisz holt nach dem Bestsellerautor Aichner („Totenfrau" und „Totenhaus") wieder einen Prominenten an den Herd im Möbelhaus Föger: den Olympiasieger, späteren Trainer und ÖSV-Sportdirektor sowie Unternehmer, Buchautor und TV-Kommentator Toni Innauer - er war zuletzt wieder TV-Experte bei der Vierschanzentournee und der Skiflug-WM am Kulm.

Der geborene Bregenzerwälder Innauer erhielt als erster Skispringer von allen fünf Wertungsrichtern die Note 20. Wird interessant, ob die Gäste beim Koch-Talk ihm auch für seine Spätzle die Bestnote geben...

Landwirte appellieren an Hundehalter - Hundekot muss immer mitgenommen werden

HUNDE SOLLEN AUCH IM WINTER NICHT IN DIE FELDER LAUFEN

Das Umweltbüro der Marktgemeinde Telfs und Telfer Bauern weisen darauf hin, dass auch jetzt, in der kalten Jahreszeit, Hunde von den Feldern ferngehalten werden sollen. Die Vierbeiner können in den Fluren, die der Lebensmittel- bzw. Futterproduktion dienen, erheblichen Schaden anrichten, für den dann der Hundehalter haftbar gemacht werden kann.

Sogar wenn eine Schneedecke auf den Feldern liegt, können herumtollende Hunde die Fluren beschädigen. Auch ist Hundekot keineswegs als Dünger zu betrachten, sondern enthält für Rinder und andere Nutztiere gefährliche Krankheitserreger. Deshalb muss auch beim Spaziergang auf den Feldwegen die Hinterlassenschaft der Vierbeiner vom Hundebesitzer entsorgt werden.

Die Verordnung der Gemeinde über den Leinenzwang und die Hundekotaufnahmepflicht finden Interessierte über folgenden Internet-Link:

www.telfs.at/verordnungen.html

Es wird darauf hingewiesen, dass unabhängig davon natürlich auch alle privatrechtlichen Bestimmungen gelten, die das Eigentum der Grundbesitzer vor fremden Eingriffen schützen.

Hunde tollen gerne im Schnee. Ihr Kot ist auf jeden Fall mitzunehmen. *Foto: Dietrich*

KUNDMACHUNGEN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 zu Tagesordnungspunkt 4.1 gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den vom Raumplanungsbüro Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstücke 481, 482/1, 482/2, 483/1, 486/1 KG Telfs (zum Teil) durch **vier Wochen** hindurch vom 23. Dezember 2015 bis zum 20. Jänner 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmungen (Arrondierungswidmungen) von Teilflächen aus Gst. 482/1 u.a (lt. neuem Vermessungsplan GeoSystem GZ 6277/13) zwischen (Wohngebiet gemischt Wg" und "Mischgebiet M"

Grundstück 481 KG 81310 Telfs (70357) (rund 1 m²) von Allgemeines Mischgebiet § 40.1
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 482/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 96 m²) von Allgemeines Mischgebiet § 40.1
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 482/2 KG 81310 Telfs (70357) (rund 2 m²) von Allgemeines Mischgebiet § 40.1
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 483/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 9 m²) von Wohngebiet § 38.1
in Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie
Grundstück 483/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 9 m²) von Wohngebiet § 38.1
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 483/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 2 m²) von Allgemeines Mischgebiet § 40.1
in Wohngebiet § 38.1

sowie
Grundstück 486/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 15 m²) von Wohngebiet § 38.1
in Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie
Grundstück 486/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 15 m²) von Wohngebiet § 38.1
in Wohngebiet § 38.1

Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Einkaufsgutscheine für Asylwerber und Spende für Sozialverein

8000 EURO FÜR GUTEN ZWECK

Irene Pfister überreichte Heimleiter Lukas Falch und den Bewohnern die Einkaufsgutscheine. *Foto: Privat*

Zwei namhafte Spenden für gute Zwecke konnte die Familie Pfister zum Jahreswechsel überreichen. Einmal gingen 2000 Euro aus der Aktion „T.H.E BAG“ an den Sozialverein „Telfer helfen Telfern“. Zudem wurden 6000 Euro aus der Aktion „Mützen, die beschützen“ in Form von 60 Einkaufsgutscheinen für die Bewohner des Flüchtlingsheimes überreicht. Die Beschenkten freuten sich offensichtlich sehr.

Bäuerlicher Markt im Kloster ergab tolle Spendensumme

SPENDEN VOM ADVENTMARKT

Gruppenbild bei der Spendenübergabe. *Foto: Dietrich*

Ein sensationelles Ergebnis brachte die Spendenaktion für „Telfer helfen Telfern“ (ThT) beim bäuerlichen Adventmarkt im Klostergarten Anfang Dezember. 3.128,39 Euro flossen in die Kasse der Hilfsorganisation. Koordiniert von ThT-Kassierin Doris Schiller hatten zahlreiche freiwillige Helfer einen Adventmarkt-Stand organisiert, bei dem verschiedene Köstlichkeiten wie Marmeladen, Vinschgerln, selbstgemachte Liköre und anderes mehr für den guten Zweck verkauft wurden. Kürzlich wurde der Spendenscheck an „Telfer helfen Telfern“-Obmann Bgm. a. D. Helmut Kopp und seinen Stellvertreter Bgm. Christian Härting übergeben.

Zusätzlich hatte man beim Adventmarkt Patenschaften für Weihnachtspakete für Senioren und Kinder (neben Süßigkeiten auch Mütze und Handschuhe) angeboten. Stolz wurde mitgeteilt, dass 160 Pakete von Spendern gekauft und in Summe 210 Pakete übergeben wurden.

Schulgarten und Kindergarten spendeten

BEDÜRFTIGE UNTERSTÜTZT

Zwei weitere Spendenaktionen für den guten Zweck gab's kurz vor Weihnachten: Der Telfer „Schulgarten“ (Aktive Montessori-Schule) und der Kindergarten Egart haben gesammelt, um Menschen in Not zu helfen.

Der Schulgarten spendete den Reinerlös seines Theaterprojekts „Die (h)eilige vierte Königin“ von 2.123,12 Euro an den Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs für bedürftige Familien. Unterstützt wurde das Projekt u. a. vom Kleinen Bezirkstheater Stams, der Bäckerei Schluifer, dem Tiroler Zeltverleih, Elektro Wörz, Hosch Veranstaltungsservice, der Marktgemeinde Telfs und der Gemeinde Stams.

Ebenfalls an den Sozialsprengel Telfs wurden die 300 Euro überreicht, die anlässlich des Martins-Umzuges im Kindergarten Egart vom Team um Kindergartenleiterin Sabine Greier gesammelt wurden. Dieser Betrag kommt dem Flüchtlingsheim Telfs zugute.

Sozialsprengel-Geschäftsführerin Larissa Pöschl (l.) übernahm den Spendenscheck vom Telfer Schulgarten. Rechts Schulleiterin Bettina Pürstinger. *Foto: Burger*

Vinzenzgemeinschaft machte jungen Telfer Weihnachtsfreude

GESCHENKPAKETE FÜR KINDER

Dank vieler Spenden konnte die Vinzenzgemeinschaft Telfs auch heuer wieder in spezielle Geschenkpakete für Kinder vorbereiten, deren Familien die Unterstützung durch die Aktion „LebensMittel“ in Anspruch nehmen. Nach Rücksprache mit den Eltern erfüllte man Weihnachtswünsche für 68 Telfer Kinder. Die Geschenke, deren Preis jeweils um die 30 Euro lag, konnten bei der LebensMittel-Ausgabe am 4. Adventwochenende abgeholt werden.

Krippenfreunde sammelten Geld, Druckerei legte drauf

SPENDE AUFGESTOCKT

Die Präsentation des Buches „Krippen in Telfs“ (siehe Artikel auf der Seite 8) brachte auch eine beachtliche Spendensumme für den guten Zweck. 600 Euro sind für die Bewirtung durch die Frauen der Krippenfreunde am Abend der Buchpräsentation zusammengekommen. Dieser Betrag wurde von der Telfer Firma Hörtenbergdruck der Familie Aichberger, die das Krippenbuch produziert hat, auf stattliche 1000 Euro aufgestockt. Der Betrag wurde an zwei bewährte lokale Hilfseinrichtungen überreicht: Der Sozialverein „Telfer helfen Telfern“ und die Vinzenzgemeinschaft erhielten je 500 Euro.

Günther Tschuggnall und Doris Stippler (Vinzenzgemeinschaft), Marion Aichberger sowie Doris Schiller und Helmut Kopp (ThT). *Foto: Dietrich*

Emma Oberlechner führt ihren Haushalt noch selbständig

VIELE JAHRE BEI PISCHL

In ausgezeichneter körperlicher und geistiger Verfassung beging Emma Oberlechner (geb. Partner) Ende November ihren 90. Geburtstag im Kreis der Familie. Sie lebt in einer Wohnung des „Betreuten Wohnens“, führt aber dort ihren Haushalt selbständig und ist noch sehr aktiv und viel im Ort unterwegs. Ihr Berufsleben ist typisch für eine Telferin dieser Generation: Zuerst arbeitete sie in der damaligen Schlauchweberei Elsinger, dann ab 1945 in der renommierten Schafwollfabrik Pischl.

Beim Anstoßen... *Foto: Dietrich*

Theresia Moser hat 34 Nachkommen, darunter 16 Urenkel

AQUARELLE UND KERZEN

Theresia Moser gewährte Bgm. Christian Härting einen Blick ins Familienalbum. *Foto: Dietrich*

Ende Dezember feierte Theresia Moser ihren 90. Geburtstag. Sie erfreut sich bester Gesundheit und ist voller Energie. Sie malt Aquarelle, fertigt Kerzen und Handarbeiten aller Art. Regelmäßig zeigt sie in der Ausstellung „Freizeit–Kunst–Handwerk“ ihre Werke. Die rüstige Telferin ist täglich im Ort unterwegs, pflegt eifrig Kontakte und verreist noch mit dem Zug. Die Jubilarin kann auf eine Schar von 34 Nachkommen blicken.

Amtsrat kam 1978 von Reutte in die Marktgemeinde

MIT 90 NOCH SEHR RÜSTIG

Bei seiner Gattin im Altenwohnheim seinen Neunziger gefeiert hat Amtsrat Karl Vindl. Auch Bgm. Christian Härting besuchte ihn und gratulierte im Namen der Marktgemeinde herzlich.

Seit rund einem Jahr lebt Karl Vindls Frau nach einer Beinamputation im Wohnheim Wiesenweg. Gemeinsam mit ihr und Freunden beging der rüstige Jubilar, der noch zu Hause wohnt, dort in geselliger Runde seinen 90. Geburtstag.

Karl Vindl stammt aus Sillian in Osttirol und kam mit seinen Eltern nach Reutte. Dort arbeitete er viele Jahre in der Landesforstinspektion. Seit 1978 ist der Jubilar Telfer. Fünf seiner sechs Geschwister leben noch, ein Bruder ist der langjährige Landtagsabgeordnete und Bundesrat Wolfram Vindl. Das Ehepaar Vindl hat zwei Kinder und drei Enkel.

Bgm. Christian Härting plauderte mit dem Ehepaar über dies und das. Er brachte als Geschenk eine „Medizin“ mit - einen Rotwein, abgefüllt in einer „altmodischen“ Apothekenflasche.

Bgm. Christian Härting mit dem Ehepaar Vindl. *Foto: Schatz*

Jugendgruppen des Roten Kreuzes und Vinzenzgemeinschaft

ZEITSPENDE FÜR SENIOREN

33 Bewohner des Altenwohnheims im Wiesenweg wurden gemeinsam von der Jugendgruppe Telfs und dem Besuchsdienst der Vinzenzgemeinschaft ins Dorf begleitet, um dort die weihnachtliche Stimmung des Adventsmarktes zu genießen. Gemeinsam konnten sich Jung und Alt mit Punsch, Glühwein, weihnachtlicher Musik und Keksen auf Weihnachten einstimmen. Eine tolle Aktion!

Der Ausflug der Senioren des Altenwohnheimes zum Telfer Adventmarkt war eine tolle Aktion die zeigt, dass es trotz der heutigen Schnelllebigkeit - gerade zu Weihnachten - wichtig ist, sich füreinander Zeit zu nehmen. *Foto: Rotes Kreuz Telfs*

Beliebter Treffpunkt nun auch im Winter geöffnet

SCHENKE EINGEHAUST

Wetterfest gemacht haben geschickte Handwerker um Michael Löffler und Ex-Rathaussaal-Chef Hubert Mussack „Michl‘s Sommerschenke“. Damit steht dieser beliebte Treffpunkt am Wallnöfer-Platz den Gästen auch in der kalten Jahreszeit zur Verfügung.

Die eingehauste Schenke. *Foto: Schatz*